



Tagungsort:

kunsthau alte mühle e.V.
Unter der Stadtmauer 4
57392 Schmallenberg
www.kunsthau-alte-muehle.de

Am kunsthau alte mühle stehen nur wenige Parkplätze für Besucher mit Einschränkungen zur Verfügung.
Ausreichende Parkplätze in fußläufiger Entfernung finden Sie am Schmallenberger Kurpark
Navi-Adresse: Am Stenn

Zu sehen ist eine Ausstellung von Anne Carnein. Die Künstlerin präsentiert filigrane Objekte und pflanzlich-florale Motive aus Stoff, Garn, Leder, Draht, Schaumstoff.

Wie schafft man es
„fachlich zu bleiben“
und die eigene
Kooperationsfähigkeit
zu steigern?

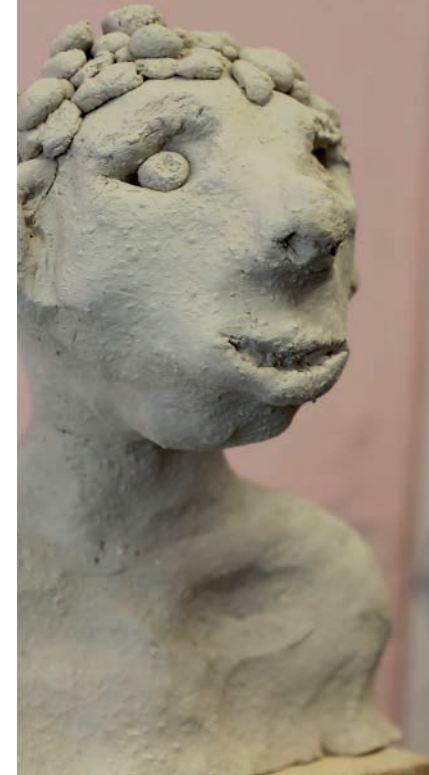
Was läuft bereits gut?
Welche Ressourcen
kann man nutzen und
weitergestalten?

Anmeldung

Da nur begrenzt Kapazitäten zur Teilnahme zur Verfügung stehen, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung.
Bitte füllen Sie die beiliegende Anmeldekarte aus und senden Sie Ihre Anmeldung bis zum 09. Juni 2017 an
Regionales Bildungsbüro des Hochsauerlandkreises
Eichholzstr. 9
59821 Arnsberg

Kontakt:
E-Mail: bildungsbuero@hochsauerlandkreis.info
Telefon: 02931-944120

Die Fachtagung ist kostenlos, benötigte Materialien werden gestellt.



KOPF-SACHE(n)

**Inklusive Haltung
durch künstlerisch-ästhetische Erfahrung**

Praxisorientierte
Fachtagung
für Lehrkräfte aller Schulformen

Mittwoch, 28. Juni 2017
kunsthau alte mühle Schmallenberg



Programm

9.00 - 9.30 Uhr	Anmeldung, Begrüßungskaffee
9.30 - 9.40 Uhr	Begrüßung Annette Koschewski, Schulamtsdirektorin , Dr. Doris Beer, Bildungsbüro Hochsauerlandkreis Christiane Kellersmann, Kuratorin kunsthaus alte mühle Beate Herrmann, Leitung Jugendkunstschule kunsthaus alte mühle
9.40 - 10.30 Uhr	Praxisbericht aus dem Erasmus Projekt iDea, How to create an attitude in inclusive processes at school, Ralf Krolla, Projektleitung iDea
10.45 - 13.00 Uhr	Workshop
13.15 - 14.15 Uhr	Mittagessen
14.15 - 15.15 Uhr	Ergebnisse aus den Workshops
15.30 Uhr	Ausblick
16.00 Uhr	Ende der Veranstaltung



Die Fotos sind dem Archiv des Pilot-Projektes Kopfsache(n)/Kopfarbeit von 2016 entnommen. Die Erkenntnisse daraus und einer gemeinsamen Tagung mit den iDea Partnern bilden die Grundlage zur inhaltlichen Ausgestaltung dieser Tagung.

Kreativität ist nicht nur ein Bestandteil zur künstlerischen Arbeit, vielmehr ist sie ein wichtiger Faktor zur gelingenden Bewältigung von Alltag und Beruf. So wird ihr eine zentrale Bedeutung als Ressource für Problemlösung, Wachstum und Entwicklung zugewiesen.

Im Hinblick auf das schulische Leben, wie die Bereiche Schulentwicklung, Lernkultur und eigener Professur, werden auf der Fachtagung die Wirkungschancen der künstlerisch-ästhetischen Praxis aufgegriffen und ungewöhnliche Ansätze im Zusammenhang inklusiven Denkens und Handelns vermittelt und diskutiert. Des Weiteren bietet sie den Teilnehmer_innen einen handlungsorientierten Zugang, über die eigene kreativ-künstlerische Praxis neue Impulse für die Unterrichtsgestaltung aufzunehmen.

Wir freuen uns auf die gemeinsame kreative Arbeit und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Annette Koschewski, Schulamtsdirektorin
Dr. Doris Beer, Bildungsbüro Hochsauerlandkreis

1

Videotheater

EINE STEHGREIF TISCH DING DU FILM PERFORMANCE
medienübergreifende künstlerische Strategien für ein produktives Durcheinander
Monica Pantel (Köln) studierte Kunst an der HfbK Hamburg, bildende Künstlerin, Mitbegründerin des Kunstlabors NAK NAK für Jugendliche und junge Erwachsene mit Besonderheiten

2

Installation

DER TURMBAU ZU BABEL - aufbauen, abreißen, aufbauen. Störung als Chance.
Martin Obliers (Köln) studierte Kunst an der HfbK Hamburg, bildender Künstler, Kunsterzieher, Schriftsteller

3

Zeichnung

GEGENWENDE - Im Gegenüber das Besondere
Sophia Hose, studierte Bachelor of Arts in Kunst und Sozialwissenschaften an der Universität Wuppertal, jetzt Studentin an der Kunstakademie Dresden

4

Plastisches Arbeiten

AUF DER SUCHE NACH DEM EQUILIBRIUMS KRAUT IM RARITÄTENGARTEN oder die seltsame Pflanze Inklusion - eine Wahrnehmungsübung im Material
Angeregt durch die pflanzenartigen Plastiken der Anne Carnein werden Pflanzenformen gesucht, die in besonderer Weise (kleinste Auflagefläche) der Schwerkraft unterworfen sind und daher ein Gleichgewicht halten müssen.
Britta Frechen, Bildhauerin und Kunstpädagogin, Studium an der Hochschule der bildenden Künste Essen

5

Theater

DIE CHANCE DES ANDEREN - Im Licht des Spiels und der Grenzauslotung
Barbara Friederich, Abschluss an der Universität Leipzig Magister Artium Theaterwissenschaft, Philosophie und Germanistik, Seit 2006 freischaffende Regisseurin und Theaterpädagogin

6

Fotografie

ENERGIEQUELLEN - Eine fotografische Erkundungsreise
Sarah Huwald (Köln), BA Kulturpädagogin mit Schwerpunkt Fotografie, MA Empowermentstudies an der Hochschule Düsseldorf

7

Tanz/Kreative Bewegung

BEWUSSTSEINSBUILDING - Haltung! Bewegen! Positionen! Verschieben!
Heike Schwierz (Dortmund) lernt, lehrt und forscht im Feld des fähigkeitsgemischten Tanzes. Sie studierte Rehwissenschaften mit Schwerpunkt Ästhetische Bildung an der TU Dortmund

8

Trickfilm

ICH GLAUB ICH STEH IM.... Filmarbeit über das Suchen und Finden.
Martin Berens, Tontechniker, Rhythmspädagoge, Medienpädagogische Projektarbeit an Schulen

Hier werden ausgehend von der ästhetischen Erfahrung als Grundlage von Selbst- und Fremderkenntnis und im Hinblick auf Lernkultur an Schulen, neue Ressourcen für Wachstum und Entwicklung angeregt. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen in gemeinsame Überlegungen ein, wie eine inklusive Schulkultur an den Schulen im HSK weiterentwickelt werden kann.